

**Wolfgang Cohnen**

Referent für Arbeitslosenarbeit

KAB Diözese Aachen e.V.

Klosterplatz 7

52062 Aachen

Tel. 0241 / 452294

Mail wolfgang.cohnen@bistum-aachen.de**Projekt Ausbildungspatenschaft**

Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung Diözese Aachen hat im Rahmen des Projekts „Förderung und Entwicklung von Projekten der Arbeitslosenarbeit im Bistum Aachen“ die Initiative des Runden Tisches des Bischofs aufgegriffen, Ausbildungspatenschaften in verschiedenen Orten im Bistum Aachen zu initiieren. Dieses Projekt ist befristet bis zum 31. Dezember 2007.

Ausgehend von den Erfahrungen der Projektumsetzung der Arbeitsgruppe „Ausbildungsplatzinitiative“ mit der Ganztags Hauptschule Aretzstraße in Aachen sind im folgenden Projektbausteine und Projektverlauf für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 2007 beschrieben.

Zielsetzung:

Persönliche Begleitung des Schülers/der Schülerin ab der Klasse 9 in Haupt-, Real- oder Gesamtschule.

Persönliche Begleitung im Übergang zwischen Schule und weiterführender Ausbildung bzw. Arbeit.

Nach Möglichkeit persönliche Begleitung über einen vereinbarten Zeitraum von 6 bis 12 Monaten nach Entlassung aus der Schule.

Arbeitsansatz

Patinnen und Paten sind Menschen, die bereit sind, Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Arbeit bzw. Ausbildung zu begleiten. Sie helfen nicht nur dabei, einen Ausbildungsplatz zu finden. Sie haben auch ein Interesse am Leben der jungen Menschen und sind bereit, auch Einblicke in ihren eigenen Alltag zu gewähren. Sie helfen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung jungen Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen keine Arbeits- oder Ausbildungsstelle finden. Jede Patin bzw. jeder Pate betreut einen Jugendlichen nach seinen Erfahrungen und dessen Bedürfnissen.

Für diese ehrenamtliche Arbeit ist die Schaffung von Rahmenbedingungen nötig. Dazu gehören:

- Die Gewinnung von Einrichtungen und Verbänden, die im Bereich Jugend, Schule, Arbeit und Ausbildung aktiv sind (z.B. Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Jugendberufshilfe, Jugendverbände, DGB, evangelische und katholische Kirche)
- Die Gewinnung einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule vor Ort, die sowohl Interesse an dieser Projektarbeit hat als auch personelle Ressourcen zur Verfügung stellen kann.
- Die Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung der ehrenamtlich arbeitenden Patinnen und Paten
- Während des Projektzeitraums Kontrakte zwischen Schule und Mitträgern aus dem Spektrum der Einrichtungen und Verbände über personelle und materielle Ressourcen und Dienstleistungen zur Stabilisierung und Weiterführung der Initiative „Ausbildungspatenschaft“

Gefördert mit Mitteln des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds
und in Zusammenarbeit mit dem Koordinationskreis kirchlicher Arbeitsloseninitiativen und dem Bistum Aachen

Handlungslinien

- Auf Initiative der zuständigen Referenten der KAB Diözese Aachen e.V. bildet sich vor Ort eine Trägergemeinschaft aus Vertreterinnen und Vertretern von Einrichtungen, Verbänden und Institutionen (z. B. evangelische und katholische Kirche, DGB, IHK, HWK, Agentur für Arbeit)
 - Die Trägergemeinschaft hat die Aufgabe, das Projekt Ausbildungspatenschaft als gemeinsames Anliegen zu formulieren und die Beiträge der einzelnen Mitglieder zu beschreiben.
- Über Kontaktgespräche mit Schulleitungen wird eine an der Ausbildungspatenschaft interessierte Schule gesucht, die die Mitarbeit von Lehrerinnen bzw. Lehrern zusagt.
 - Die Trägergemeinschaft gewährleistet gemeinsam mit dem Referenten der KAB Diözese Aachen e.V. die Durchführung der Kontaktgespräche
- Die einzelnen Mitträger formulieren ihren Beitrag bei der Durchführung der Ausbildungspatenschaft.
 - Die einzelnen Mitträger der Trägergemeinschaft leisten zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts ihren jeweils spezifischen Beitrag. Dieser wird verbindlich festgelegt und im Umfang und in der Befristung miteinander vereinbart (z.B. Beteiligung der Berufsberatung der Agentur für Arbeit am Austausch der Patinnen und Paten).
- In den Einrichtungen, Verbänden und Institutionen sowie in der breiten Öffentlichkeit werden Menschen geworben, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Pate bzw. Patin interessiert sind.
 - Ein Faltblatt wird erstellt, das bei persönlichen Gesprächen den interessierten Menschen übergeben werden kann. In diesem Faltblatt wird auch schon zu der gemeinsamen Auftaktveranstaltung eingeladen.
 - In einer Veranstaltung werden Patinnen und Paten, Lehrerinnen und Lehrer und Vertreterinnen und Vertreter der Einrichtungen, Verbände und Institutionen über das Ziel und den Verlauf der Ausbildungspatenschaft informiert. Die Schule, Verbände und Einrichtungen formulieren ihren Beitrag zur Ausgestaltung des Projekts. Die interessierten Patinnen und Paten formulieren ihre Möglichkeiten, Kompetenzen und Grenzen. (siehe auch Faltblatt „Patinnen und Paten gesucht“)
 - Nach dieser Veranstaltung sondieren Lehrerinnen und Lehrer der Schule, welche Schüler zu welchen Paten passen könnten. Dann findet ein erstes Kontaktgespräch gemeinsam mit Lehrer, Pate und Schüler statt. Der weitere Verlauf der Patenschaft wird zwischen Pate und Schüler ausgehandelt.
- Darauf folgt die Ausgestaltung des Projekts Ausbildungspatenschaft in folgenden Bereichen:

Angebote für die Patinnen und Paten

- Auftretende Fragen und Probleme werden in Einzelgesprächen mit den beauftragten Lehrerinnen und Lehrern und dem Referenten der KAB Diözese Aachen e.V. geklärt.

- Zweimal im Jahr großer Austausch unter Beteiligung der Patinnen und Paten, Lehrerinnen und Lehrer und den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen, Verbände und Institutionen
- Zweimal im Jahr Stammtisch als informelle Runde in gemütlichem Rahmen
- Eintägige Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Faltblatt „Netzwerk Ausbildungspatenschaft“ mit Kontaktadressen

Angebote für die Jugendlichen

- Projektdurchführung durch die Schule, eventuell gemeinsam mit anderen Trägern, zu Themen wie „Soziale Kompetenz“
- Angebot in Zusammenarbeit mit einem Träger der Jugendberufshilfe zu „Kompetenzcheck/Profiling“
- Angebot in Zusammenarbeit mit einem Jugendverband und der Schulsozialarbeit zur Gemeinschaftsbildung
- Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hält engen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern mit ihren Patinnen und Paten

Die Projektleitung liegt bei den beauftragten Lehrerinnen bzw. Lehrern und dem Referenten im Aufgabenbereich „Entwicklung und Förderung von Projekten der Arbeitslosenarbeit im Bistum Aachen“ in Trägerschaft der KAB Diözese Aachen e.V. Diese Leitung findet in Kooperation mit der Trägergemeinschaft statt.

- Die Projektphase hat zum Ziel, die Initiative Ausbildungspatenschaft an der mitwirkenden Schule zu stabilisieren und Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass diese Initiative weitergeführt wird. Die Aufbauphase beträgt ein bis zwei Jahre. Nach dieser Zeit vereinbaren Trägergemeinschaft und Schule die Weiterführung der Initiative Ausbildungspatenschaft mit verbindlichen personellen Ressourcen, mit einem verbindlichen Konzept und mit verbindlichen Beiträgen einzelner Mitträger.

Aachen, 13. Dezember 2005